

bioXXmed AG AG, Darmstadt

Bericht für das erste Halbjahr 2022

1. Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr lag auf der Konsolidierung der Zusammenarbeit mit der DermaTools Biotech GmbH. Am 8. März wurde ein Kooperationsvertrag („Einigungsvertrag“) zwischen der bioXXmed AG, den übrigen Gesellschaftern sowie der ehemaligen Geschäftsführung der DermaTools Biotech GmbH geschlossen. Ziel war es, eine Arbeitsbasis zwischen der bioXXmed AG – vormals CytoTools AG - und der DermaTools Biotech GmbH zu schaffen.

Die wesentlichen Ergebnisse sind:

- Die gerichtsanhängigen Streitigkeiten im Gesellschafterkreis werden außergerichtlich beigelegt
- Die DermaTools Biotech GmbH wird von Dr Kaiser und Dr Gahlmann gemeinschaftlich vertreten
- Dr Freyberg ist nicht mehr Geschäftsführer der DermaTools Biotech GmbH
- Die bioXXmed AG führt eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1.5 Mio. € bei der DermaTools Biotech GmbH durch
- Ein Beirat wird bei der DermaTools Biotech GmbH etabliert (2 Personen), der gegenüber der Geschäftsführung bestimmte Befugnisse hat als Vertreter der Gesellschaftergruppen
- Die Entwicklung von DermaPro® erfolgt nunmehr als Medizinprodukt

Aufgrund einer Klage des ehemaligen Vorstands, Dr Freyberg, gegen den Kapitalerhöhungsbeschluss auf der außerordentlichen Hauptversammlung der bioXXmed AG am 22.12.2021, konnte erst am 27.4.2022 die Bezugsfrist für die beschlossene Kapitalerhöhung gestartet werden.

Trotz der ungünstigen ökonomischen Rahmenbedingungen sind der bioXXmed AG ca. 4.4 Mio. € an frischem Kapital zugeflossen. Damit ist der Fortbestand bis Ende 2023 gesichert.

Im Rahmen der Bilanzerstellung 2021 wurde auf die Beteiligung an der CytoPharma GmbH sowie auf an diese ausgereichten Darlehen eine vollständige Abschreibung zum 31.12.2021 vorgenommen, so dass sich die Buchwerte des Finanzanlagevermögens entsprechend verminderten.

Auf die bioXXmed AG zugelassene Patente wurden weiterhin im ersten Halbjahr nicht verlängert, da sie wenige Jahre vor Ablauf stehen und keine wirtschaftliche Nutzung absehbar ist. Die hieraus erforderliche Wertberichtigung auf die immateriellen Vermögensgegenstände wurde bereits im Jahresabschluss 2021 vorgenommen.

Die Lizenzerlöse aus dem Geschäft mit Indien beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 4.138 € und liegen somit weiterhin hinter den Erwartungen zurück Die unbefriedigende

Situation wurde nun in direktem Kontakt mit der Firma Centaurpharm, dem Lizenznehmer und Vermarkter, adressiert.

Die zivil- und strafrechtlichen Untersuchungen von Vorgängen in den letzten fünf Jahren haben Hinweise ergeben, die möglicherweise zu einer Inanspruchnahme von ehemaligem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern führen könnten. Da diese Ansprüche ggf. durch die von der Gesellschaft für Ihre Organmitglieder abgeschlossene D&O Versicherung diese Schäden abdeckt, wurde dieser eine entsprechende Meldung gemacht.

Im ersten Halbjahr wurden einige neue mögliche biomedizinische Projekte bewertet, von denen jedoch einige nicht die Investitionskriterien der bioXXmed AG erfüllten. Einige Projekte befinden sich noch im Bewertungsprozess durch die bioXXmed AG.

1.2. DermaTools Biotech GmbH

Die Gesellschaft hält nach der Kapitalerhöhung (Juli 2022) 66,96% der Anteile an der DermaTools Biotech GmbH, Darmstadt.

Die Positionierung marktrelevanter Wundheilungsprodukte als Medizinprodukte mit entsprechender Vergütung ist ein starkes Argument für die Strategie, DermaPro® als Medizinprodukt zu lizenzieren. In diesem Markt finden sich bevorzugt Medizintechnikfirmen wieder.

Eine sorgfältige Due Diligence des Entwicklungsstand von DermaPro® am Anfang des Jahres ergab, dass die innerhalb von 17 Jahren erwirtschafteten präklinischen und klinischen Daten für eine Einreichung als Arzneimittel nicht ausreichen. Um ein EMA-fähiges Dossier erstellen zu können, wären weitere präklinische und klinische Untersuchungen notwendig; die Kosten hierfür belaufen sich auf bis zu 9.0 Mio. €. Außerdem ist eine Zulassung innerhalb der Patentlaufzeit nicht mehr möglich.

Die Kostenkalkulation der ehemaligen Geschäftsführung für die Durchführung der ursprünglichen Phase III Studie hat sich als zu niedrig herausgestellt. Auch die im Rahmen der Due-Diligence restrukturierte Studie mit 150 Patienten konnte mit der geplanten Kapitalerhöhung von 1.5 Mio. € nicht abgeschlossen werden.

Die Studie wurde daher konsequenterweise mit nahezu 100% Zustimmung der Gesellschafter beendet.

1.3. Finanzielle Lage

Aus der GUV für die ersten 6 Monate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich, dass die betrieblichen Ausgaben bis zum 30.6.2022 bei - 484 T€ lagen und ein Fehlbetrag von - 480T€ erzielt wurde. Im Vorjahreszeitraum waren die Aufwendungen mit 606 T€ noch deutlich höher, der Fehlbetrag des ersten Halbjahres 2021 war mit - 601 T€ höher als im ersten Halbjahr 2022 (- 480 T€). Die Aufwendungen betreffen insbesondere Rechts- und Beratungskosten, die insbesondere auch im Rahmen der Verhandlungen mit der

ehemaligen Geschäftsführung der DermaTools Biotech GmbH, die zu einem Kooperationsvertrag im März führten, angefallen sind. Außerdem sind Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Due Diligence von DermaPro® angefallen. Personalkosten fallen bei der Gesellschaft im Jahr 2022 nicht mehr an, da die Vorstandsvergütung über einen Werkvertrag erfolgt und als Beratungsaufwand ausgewiesen wird. Die Aufwendungen für den früheren Vorstand wurden als Personalaufwand ausgewiesen.

Der operative Verlust wird sich, unter der Annahme, dass keine unerwarteten Ereignisse eintreten, bis zum Jahresende auf ca. - 940.000 € erhöhen.

Gewinn- und Verlustrechnung 1.HJ 2022

bioXXmed AG			
Gewinn- und Verlustrechnung			
	01.01.-30.6.2022		01.01.-30.6.2021
Umsatzerlöse	4.130,00		4.277,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00		932,18
Personalaufwand	0,00		192.788,67
Abschreibungen	700,00		9.151,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.230,05		405.113,72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		972,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.252,99		53,85
Ergebnis nach Steuern	-480.053,04		-600.926,37
Sonstige Steuern	0,00		206,58
Fehlbetrag	-480.053,04		-601.132,95

Bilanz bioXXmed AG 1. HJ 2022

bioXXmed AG				
Aktiva		30.6.22	31.12.21	30.6.21
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	47.755,50
II.	Sachanlagen			
1.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.674,00	2.374,00	10.200,92
III.	Finanzanlagen	18.153.712,00	18.153.712,00	20.643.195,00
	<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>18.155.387,00</i>	<i>18.156.087,00</i>	<i>20.701.151,42</i>
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.234,00	42.583,48	5.540,48
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	42.361,36	59.687,89	45.224,09
	<i>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	<i>84.595,36</i>	<i>102.271,37</i>	<i>50.764,57</i>
II.	Kassenbestand, Bankguthaben	4.095.546,44	529,48	804.785,08
	<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.180.141,80</i>	<i>102.800,85</i>	<i>855.549,65</i>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	20.497,60	7.482,50	27.394,70
	Bilanzsumme	22.356.026,40	18.266.370,35	21.584.095,77

Passiva				
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	5.137.498,00	4.028.000,00	4.028.000,00
II.	Kapitalrücklage	37.731.315,44	34.458.296,34	34.458.296,34
III.	Bilanzverlust	-21.099.954,27	-20.619.901,23	-17.162.108,41
	<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>21.768.859,17</i>	<i>17.866.395,11</i>	<i>21.324.187,93</i>
B.	Rückstellungen			
I.	Steuerrückstellungen	40.000,00	40.000,00	0,00
II.	Sonstige Rückstellungen	100.263,00	126.797,06	77.124,00
	<i>Summe Rückstellungen</i>	<i>140.263,00</i>	<i>166.797,06</i>	<i>77.124,00</i>
C.	Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	418.881,69	121.703,96	0,00
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.066,46	101.377,67	162.874,21
III.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	750,00	1.500,00
IV.	sonstige Verbindlichkeiten	9.956,08	9.346,55	18.409,63
		<i>446.904,23</i>	<i>233.178,18</i>	<i>182.783,84</i>
	Bilanzsumme	22.356.026,40	18.266.370,35	21.584.095,77

Vermögens- und Finanzlage

Mit der Kapitalerhöhung sind dem Unternehmen im Mai EURO 4.382.517 zugeflossen. Damit steigt zum 30.6.2022 das Eigenkapital um 3,90 Mio. € auf 21,77 Mio. € an (VJ 31.12.2021 17,87 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Darmstadt beliefen sich auf 418 T€. Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag auf 4,10 Mio. €.

Kapitalstruktur

Nach der Kapitalerhöhung beträgt das gezeichnete Kapital 5.137.498 €. Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 37,7 Mio. €, die Finanzanlage DermaTools Biotech beträgt zum Stichtag 18,15 Mio. €. Das Eigenkapital deckt damit das Investment in die Finanzanlagen vollständig ab. Potentiellen Wertminderungsrisiken im Bereich der Finanzanlagen steht daher Eigenkapital in fast identischer Höhe gegenüber.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Investitionen in Beteiligungen vorgenommen. Die freie Liquidität betrug am Stichtag 3.676 T€. Der Zufluss aus der Kapitalmaßnahme betrug 4.382.517 €.

bioXXmed AG		
Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022		
	Jan-Juni 2022	Jan-Dez 2021
	EUR	EUR
Jahresergebnis	- 480.053,04	-4.058.925,97
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	700,00	2.548.850,24
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	-	37.453,00
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.660,91	6.058,38
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 109.985,74	- 91.461,18
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	- 3.451,14
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 584.677,87	-1.561.476,67
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	9.508,40
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	- 139.810,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	- 130.301,60
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.382.517,10	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.797.839,23	-1.691.778,27
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	- 121.174,68	1.570.603,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.676.664,55	- 121.174,68
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.095.546,44	529,28
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-)	- 418.881,69	- 121.703,96
	3.676.664,75	- 121.174,68

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Weiterhin erwirtschaftet die bioXXmed AG nur geringe Umsätze aus Indien und damit aus den durch sie finanzierten Forschung - und Entwicklungsaufwendungen in den beiden Beteiligungsgesellschaften innerhalb der letzten 17 Jahre.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, die Investitionen in Beteiligungen und das resultierende Jahresergebnis sind finanzielle Leistungsindikatoren.

Parallel zur im Herbst beginnenden Suche nach Vermarktungspartner für DermaPro®, ist die Erstellung der Unterlagen für die Zulassung als Medizinprodukt sowie die Zulassung ein entscheidender nichtfinanzieller Leistungsindikator.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose

Die avisierte Kapitalerhöhung von 2.014.000 € wurde mit 1.109.498 € deutlich verfehlt. Sehr ungünstigen Marktbedingungen (Inflation, Zinsanstieg, zunehmende Unsicherheit an den Aktienmärkten) haben diese Kapitalmaßnahme nicht unterstützt. Diese Kapitalerhöhung ist ausreichend für weitere Investitionen in die Entwicklung von DermaPro®.

Es ist denkbar, zukünftig auch weitere Beteiligungen an Gesellschaften zu begründen um deren Entwicklung zu unterstützen und somit an deren wirtschaftlichen Entwicklung zu partizipieren.

Die Profilierung der bioXXmed AG als aktiver Investor mit Langzeitperspektive und partnerschaftlichem Anspruch wird zukünftig auch durch einen neuen Marktauftritt unterstützt.

Mit nennenswerten Lizenzerträgen aus Indien – wie sie in den Jahren 2018-2021 angekündigt wurden - ist bis zum Ablauf des Patents (Ende des Lizenzvertrags) aus heutiger Sicht nicht mehr zu rechnen.

3. Nachtragsbericht

Am 1.7.2022 wurde der Beschluss gefasst, die Klinischen Phase III Studie zu beenden. Annähernd 50 Patienten sind in der Studie eingeschlossen.

4. Chancen und Risiken

Ein formales Risk Managementsystem etwa nach ISO 31000 wird nicht angewendet. Geschäftsmodellbezogene Risiken liegen im möglichen Scheitern von Projekten aufgrund fehlender Wirksamkeit und damit Vermarktbarkeit. Dieses Scheitern aus technischen Gründen kann in allen Phasen einer Produktentwicklung auftreten.

Das Vermarktungsrisiko besteht vornehmlich darin, einen ökonomisch fassbaren Nutzen für den Patienten zeigen zu können. Eine Produktzulassung alleine, unabhängig ob CE oder Arzneimittel, für innovative Produkte reicht heute nicht mehr aus. Institutionen wie NICE oder IQWiG führen solche Nutzenbewertungen durch.

Aus den bisherigen klinischen Daten zu DermaPro® aus zahlreichen Studien werden daher neben den klinischen Ergebnissen auch die Vorteile für Patient und Zahler (Krankenkassen) herausgearbeitet, so etwa z.B. Quality of Life Aspekte und ökonomische Vorteile einer Behandlung mit DermaPro®.

Branchen- und Marktbezogene Risiken für das Unternehmen

bioXXmed AG investiert in Biomedizin im weitesten Sinne. Das am weitesten entwickelte Produkt der DermaTools Biotech GmbH ist DermaPro®. Biomedizinische Innovation ist der Motor für neue Therapien. In diesem Fall entwickelt das Produkt DermaPro® seine Wirkung über physikalische-chemische Effekte auf der Wunde und führt so zu einer Heilung.

Mit der CE Zulassung wird DermaPro® vermarktbar sein. Die Hürden für die Erteilung liegen im Wesentlichen bei der Kapazität sog. benannter Stellen, die das Qualitätsmanagement der Firma prüfen.

Die Unsicherheit an den Kapitalmärkten für spekulative Titel könnte die Finanzierung neuer und innovativer Projekte behindern.

Ebenso könnte das Vermarktungsinteresse an DermaPro® geringer sein als seinem Wirkungsprofil entspricht.

Darmstadt, 31.8.2022

Dr Bruno Rosen

Vorstand

Anhang für den Abschluss zum 30. Juni 2022

1 Allgemeine Angaben

Die bioXXmed AG - vormals CytoTools AG - hat ihren Sitz in Darmstadt und ist im Handelsregister Darmstadt unter der Nummer HRB 85235 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a HGB.

Der Halbjahresabschluss der bioXXmed AG, Darmstadt, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 ist unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes sowie der Regelungen der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist im Marktsegment „Open Market“ im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Auf Grund dessen wurde der Anhang freiwillig aufgestellt.

Der Anhang wurde unter teilweiser Inanspruchnahme der Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB erstellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden die immateriellen Vermögensgegenstände zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um ihre planmäßigen, nutzungsbedingten Abschreibungen vermindert.

- Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden entsprechend der voraussichtlichen betriebsindividuellen Nutzungsdauer, linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (geringwertige Wirtschaftsgüter).
- Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Finanzanlagen zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.
- Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.
- Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag angesetzt.
- Die sonstigen Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die ungewissen Verbindlichkeiten ab; sie sind aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Aktien (Angaben zu § 160 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AktG)

Das Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2022 Euro 5.137.498 (31.12.2021: Euro 4.028.000). Es ist eingeteilt in 5.137.498 (Vorjahr: Euro 4.028.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu T Euro 2.014 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 hat die Änderung der Satzung in § 3 Abs. 3 und 4 (genehmigtes Kapital) sowie § 3 Abs. 5 (bedingtes Kapital) beschlossen. Von der beschlossenen Kapitalerhöhung wurde im laufendem Geschäftsjahr 2022 ein Teilbetrag hiervon in Höhe von 1.109.498 € gezeichnet.

Durch Beschluss vom 22. Dezember 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. Dezember 2026 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu T Euro 20.0000 zu begeben. Das Grundkapital wurde in diesem Zusammenhang um bis zu Euro 2.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das bedingte Kapital dient künftig der Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten aus begebenen Schuldverschreibungen oder Genussrechten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 ermächtigt das Grundkapital bis zum 21. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu Euro 2.014.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021).

Kapitalrücklage

Einstellungen in die Kapitalrücklage wurden im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von T Euro 3.273 getätigt. Entnahmen aus der Kapitalrücklage erfolgten im Berichtszeitraum keine.

Von der Kapitalrücklage in Höhe von T Euro 37.731 stammen T Euro 99 aus sonstigen Zuzahlungen, T Euro 338 sind Gewinne aus der Veräußerung eigener Anteile und der Restbetrag in Höhe von T Euro 37.294 stammt aus gezahlten Aufgeldern.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T Euro 100 (31.12.2021: T Euro 127) betreffen insbesondere ausstehende Rechnungen (T Euro 31, 31.12.2021: T Euro 79) und die Abschlusskosten (T Euro 68, 31.12.2021: Euro 41).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten aus Steuern bestehen keine.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Bilanzergebnisses nach § 158 Abs. 1 AktG

Das Bilanzergebnis hat sich im Zeitraum Januar bis Juni 2022 wie folgt entwickelt:

	In Euro
Fehlbetrag	480.053,04
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	20.619,901,23
Bilanzverlust	21.099.954,27

5 Aufstellung zum Anteilsbesitz

Gesellschaft	Eigenkapital zum 31.12.2020 in Euro	Anteil am Nominalkapital	Ergebnis des letzten festgestellten Jahresabschlusses
CytoPharma GmbH, Darmstadt	237.303,59	49,96%	-589.438,64 (2020)
DermaTools Biotech GmbH, Rödermark	4.099.975,72	64,86%	-1.136.839,83 (2020)

6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen, den sonstigen finanziellen Verpflichtungen und sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB bestehen keine.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von T Euro 163 (31.12.2021: T Euro 233). Sie stammen im Wesentlichen aus Dienstleistungsverträgen und werden innerhalb der nächsten zwei Jahre fällig, davon sind T Euro 134 innerhalb eines Jahres fällig.

7 Organe der Gesellschaft

Namen der Mitglieder des Vorstands:

Vorstand der Gesellschaft war im ersten Halbjahr 2022:

- Dr. Bruno Rosen, Wülfrath

Auf die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2022 wie folgt zusammen:

- Arne Björn Segler, Rechtsanwalt, Darmstadt, (Aufsichtsratsvorsitzender),
- Ralph Bieneck, Vorstand Heidelberger Beteiligungsholding AG, Seeheim-Jugenheim, (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender),
- Sören Rose, Unternehmer, Friedberg,
- Ronald Beckerbauer, Wirtschaftsprüfer, Mannheim,
- Kai-Uwe Dohne, Fondsberater und Vorstandsmitglied der AEE Gold AG, Erzhausen, bis zum 14. Februar 2022
- Gerhard Mayer, Kaufmann, Karlsruhe, bis zum 14. Februar 2022

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf T Euro 27. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich keine (Vorjahr: 2) Arbeitnehmer beschäftigt.

8 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Bilanzstichtages eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, ergaben sich nicht.

Darmstadt, 31. August 2022

Dr. Bruno Rosen
- Vorstand -